

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Bilder aus dem heiligen Lande**

Vierzig Ausgewählte Original-Ansichten Biblisch-Wichtiger Orte

Panorama Vom Sinai ..., Katharinenkloster Am Sinai, Thal Erbain,  
Bostanthal, Petra, Berg Hor, Moschee Über Der Zwiefachen Höhle Bei  
Hebron, Morijah Oder Jerusalem Von Ost, Grundriss Der Heiligen  
Grabeskirche ...

**Bernatz, Johann Martin  
Schubert, Gotthilf Heinrich**

**Stuttgart, 1839**

Der Berg Hor

[urn:nbn:de:bsz:31-144553](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-144553)

## DER BERG HOR.

---

Im Vordergrund des hier vorliegenden Bildes sieht man eine Gegend der *Araba*, das heisst: jenes weiten Thales, das vom Ailanitischen Busen des rothen Meeres bis zum Südende des todten Meeres verläuft und im Osten vom Edomitischen Gebirge, im Westen aber von dem Gebirgsrande der grossen Wüste *el Tih* begränzt wird. Die hier vorgestellte Gegend liegt schon nordwestwärts vom *Wadi Musa* und vom Berge *Hor*, in jenem nördlicheren Theile der *Araba*, welcher *el Ghor* heisst. Von der Mündung des *Wadi Musa*, deren Stelle auf unserem Bilde rechter Hand, etwa hinter dem einzeln stehenden, grossen Tamarisken-Baume, gesucht werden muss, bis hierher ist eine kleine Tagreise, deren Verlauf meist in nordwestlicher Richtung geht. Man befindet sich deshalb hier schon jenseits der Mitte des breiten Thales, viel näher dem westlichen Höhensaume, welcher nach der Wüste *el Tih* aufsteigt, als dem östlichen Gebirge. Mit vieler Wahrscheinlichkeit lässt sich behaupten, dass hier das alte Bette des Jordans war, als dieser Fluss seinen Lauf noch nicht in dem tiefen Kessel des todten Meeres endigte.

Bei den Mohammedanern stehen MOSES und AARON so wie alle heilige Männer und Propheten des alten und neuen Bundes in sehr grosser Verehrung. Wenn die vorüberreisenden Beduineri von ferne den Gipfel des *Hor* erblicken, der auf unserm Bilde fast in der Mitte, in gerader Linie über dem liegenden Kameel, als der höchste unter allen Berggipfeln gesehen wird, dann errichten sie, aus andächtiger Ehrfurcht gegen AARON, dessen Grab auf dem Gipfel des *Hor* ist, einen Steinhaufen, und schlachten auf diesem ein Lamm, dessen Fleisch zubereitet und zum Theil an die Armen verschenkt, oder, wenn keine vorhanden sind, von ihnen selber, die ja meist bedürftig sind, verzehrt wird. Eine solche Scene sehen wir auch hier dargestellt, denn der eine Beduine häuft Steine zu einem Mahlzeichen auf, der andere führt das Lamm zum Opfer herbei, der dritte schürt das Feuer, während ein vierter im Begriff stehet, von seinem schon gelagerten Kameel abzustiegen, und etliche Andere noch im Kommen sind.

---



*Vermeire del.*

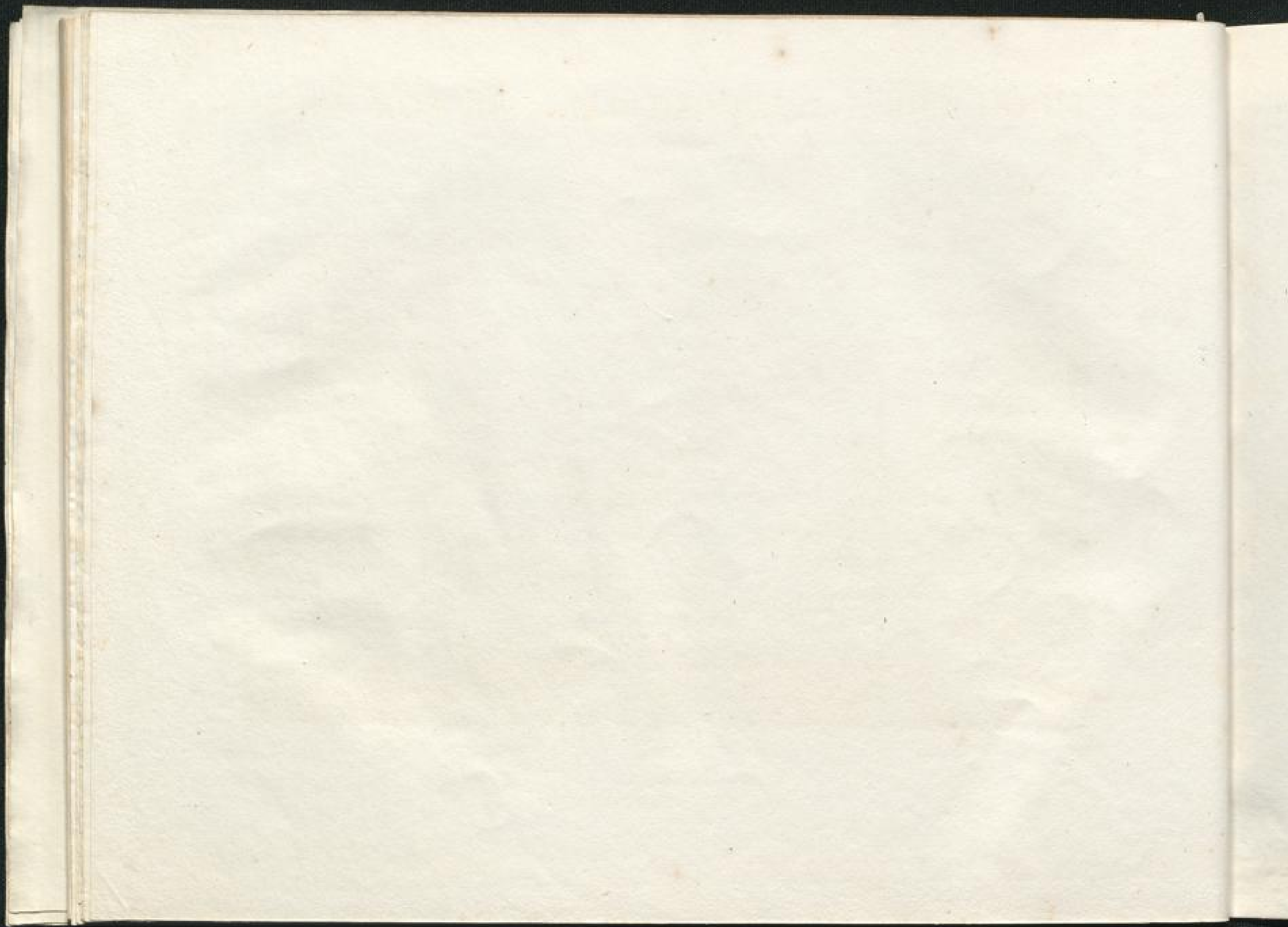
*J. Kneller sculp.*

BERG IUDR.

*Königsberg & L. Henschel in Stuttgart*

*Druck v. Neuberger*

*Verlag d. J. F. Neubergerischen Buchh. in Stuttg.*



# DIE MOSCHEE ÜBER DER ZWEIFACHEN HÖHLE

VON  
HERRN

Das ist ein Ort, der sich im südlichen Theile des Moschambichs befindet. Hier ist eine Höhle, die von den Arabern die Zwifache Höhle genannt wird. In der That ist sie eine Höhle, die von zwei Höhlen gebildet wird, die durch einen engen Gang verbunden sind. Die Höhle, die nach Norden liegt, ist die größere Höhle, die nach Süden liegt, ist die kleinere Höhle. Die Höhle, die nach Norden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben. Die Höhle, die nach Süden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben. Die Höhle, die nach Norden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben. Die Höhle, die nach Süden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben.

Die Höhle, die nach Norden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben. Die Höhle, die nach Süden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben. Die Höhle, die nach Norden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben. Die Höhle, die nach Süden liegt, ist die Höhle, die die Araber die Höhle der Königin genannt haben.